

Studierende auf dem Weg zur Berufswahl

Von der Liebe zur Literatur

Von Philine Bamberger

MÜNSTER. „Germanistik im Beruf“ heißt ein etabliertes Angebot am Germanistischen Institut der WWU. Dr. Jürgen Gunia hat es ins Leben gerufen, um Studierenden aufzuzeigen, welche beruflichen Perspektiven das Studium bietet.

Seit diesem Jahr ist alles anders: „Die Vortragszeit und auch die Vortragssituation selbst waren nicht besonders glücklich. Und es sollten nicht bloß Praxisperspektiven aufgezeigt werden: Die Übung selbst sollte Praxis werden“, sagt Gunia zum veränderten Konzept.

Unter dem thematischen Schwerpunkt „Literaturvermittlung“ sind in diesem Semester drei Gäste unterschiedlicher Berufsfelder eingeladen. Der Autor und Uni-Professor Christof Hamann gibt seine Liebe zum Schreiben an Studierende weiter, indem er mit ihnen

gemeinsam die Literaturzeitschrift „Schliff“ ins Leben gerufen hat.

In einem mehrstündigen Workshop können Studierende sich mit dem beruflichen Alltagsleben der Literaturvermittler Herbert Knorr und Stefanie Ericke-Keidtel auseinandersetzen und sie interviewen. Knorr ist neben seiner Tätigkeit im Literaturbüro in Unna ebenfalls Schriftsteller und vor allem verantwortlich für Europas größtes Krimi-Festival „Mord am Hellweg“. Stefanie Ericke-Keidtel arbeitet in Berlin beim „mairisch-Verlag“ und ist für Jugendliteratur zuständig. Jährlich stellt sie das Lesefest „Seiteneinsteiger“ auf die Beine.

Flankiert wird die Übung von einem journalistischen Crash-Kurs mit praxisnahen Schreibübungen, die Carsten Vogel, Redakteur unserer Zeitung, überwacht. Auch beim gemeinsamen Redigieren der Texte steht der On-



Studierende konnten im Rahmen der Reihe „Germanistik im Beruf“ Interviews mit Autoren und Literaturvermittlern führen: Herbert Knorr (oben), Stefanie Ericke-Keidtel (r.) und Christof Hamann (l.). Foto: Carsten Vogel

line-Redakteur zur Seite: „Wissenschaftliche Texte zu verfassen, ist etwas völlig an-

deres, als für die Tageszeitung zu schreiben. Und für Online gelten noch wieder

andere Regeln.“ Im Wintersemester steht das Thema „Lektorat“ im Fokus.